

LOBBYISMUS

Abgeordnetenwatch kritisiert Schreibtischwechsel Tobias Lau, 15.01.2019 17:43 Uhr



Guter Draht zum alten Chef? Die Plattform Abgeordnetenwatch kritisiert, dass ein Referent von CDU-Gesundheitspolitiker Michael Hennrich jetzt das Hauptstadtbüro von Roche leitet.
Foto: Andreas Domma

Berlin - Die Lobby-Kontroll-Plattform Abgeordnetenwatch kritisiert den Wechsel eines Mitarbeiters von CDU-Gesundheitspolitiker Michael Hennrich zum Pharmahersteller Roche. Mit seinem Wechsel zum Schweizer Konzern trage der ehemalige Hennrich-Referent Thomas Hugendubel dazu bei, die Nähe der Industrie zu politischen Entscheidungsträgern zu erhöhen.

Anzeige



Thomas Hugendubel leitet seit Jahresbeginn das Hauptstadtbüro von Roche. Der 31-Jährige, einst Referent für politische Kommunikation bei der CDU Baden-Württemberg, war zuvor Referent und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bundestagsbüro von Michael Hennrich. „Der wirklich interessante Aspekt“ ist laut Abgeordnetenwatch, dass Hennrich bei der CDU für den Bereich Arzneimittel zuständig ist. „Für den Cheflobbyisten eines Pharmaunternehmens ist das äußerst praktisch – ein Anruf bei seinem Ex-Chef, und er ist mit dem Arzneimittelexperten der Regierungsfraktion verbunden“, schlussfolgert die NGO. „Einen besseren Zugang zu einem politischen Entscheider kann es nicht geben.“

Tatsächlich ist Hennrich Mitglied des Bundesgesundheitsausschusses sowie dessen Obmann und in der CDU für die Themen Arzneimittel und Apotheken zuständig. Abgeordnetenwatch nimmt den Fall zum Anlass, auch auf andere Wechsel von Bundestagsmitarbeitern unterhalb der Abgeordnetenebene hinzuweisen – allesamt aus der Union. So hatte Hennrich bereits vor gut zwei Jahren einen Mitarbeiter an die Industrie verloren: Im Oktober 2016 war Sebastian Schütz, wissenschaftlicher Mitarbeiter zu Arzneimittelpolitik in Hennrichs Büro, zum Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie (BPI) gewechselt, um dort die politische Kommunikation zu übernehmen.

Im gleichen Jahr war Ulf Birke, Referent des CSU-Gesundheitspolitikers Georg Nüßlein, zum Verband forschender Arzneimittelhersteller (vfa) gewechselt. Ebenfalls aus einem CDU-Bundestagsbüro zum vfa gewechselt ist Christoph Dien. Der ehemalige Bürochef des Abgeordneten Dietrich Monstadt, Mitglied im Gesundheitsausschuss und Berichterstatter für die Themen Medizinprodukte, Diabetes, Adipositas und Zahnärzte, leitet den Bereich „Gesundheitssysteme“ beim vfa.

- 1
- 2

Lesen Sie auch



EX-MERCK-CHEF WIEDER UNTER TOP-SPENDERN
Union bekommt die meisten Großspenden »



BAYER
Ex-Grüner wird Glyphosat-Lobbyist »



LOBBYISMUS
BPI holt Experten aus Hennrich-Büro »



PARTEISPENDEN
FDP: Spenden vom Helios-Gründer »



PARTEISPENDE
AfD-Apothekerspende: Amtshilfe fraglich »



PARTEISPENDEN
Der Apotheker und die AfD-Spende »



GSAV-ENTWURF
Porwoll: „Imposanter Erfolg der Zyto-Apotheker-Lobby“ »



ARD-KONTRASTE
Lunapharm: Fake-Profil, Importquote und Lobby-Arbeit »

2 Kommentare APOTHEKE ADHOC Anmelden

Empfehlen Tweet Teilen Nach Neuesten sortieren

Diskutieren Sie mit...

ANMELDEN MIT



ODER MIT DISQUS EINLOGGEN

Name
E-Mail
Passwort

- Ich akzeptiere die Nutzungsbedingungen von Disqus
- Ich akzeptiere, dass Disqus meine E-Mail- und IP-Adresse verarbeitet und die Verwendung von Cookies, um mir die Anmeldung und das Erstellen von Kommentaren zu erleichtern, wie beschrieben in der Datenschutzerklärung
- Ich akzeptiere die zusätzliche Verarbeitung meiner persönlichen Daten, inklusive Session- und Drittanbieter-Cookies zur Personalisierung von Inhalten und Werbung wie beschrieben in der Richtlinien für das Teilen von Daten



Dr. Ralf Schabik • vor 6 Tagen
Danke für den letzten Absatz ... er rückt zurecht, dass das Problem nicht nur eine Partei betrifft. Und es geht auch nicht nur um die Pharma-Branche, sondern geht quer durch alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens. Von daher sehe ich diese Personalie absolut tiefenentspannt.

Dr. Kay Gehrke → Dr. Ralf Schabik • vor 4 Tagen
Aber nicht das Grundproblem

AUCH AUF APOTHEKE ADHOC

Stada bringt Grippostad Complex

5 Kommentare • vor einem Tag

Avata@lauPause — Beim "Pencivir" stand zunächst groß "Fenistil" drauf (und "Pencivir bei ...

Kiefer: Mehr Dienstleistungen, mehr ...

7 Kommentare • vor einem Tag

Avata@tngen — na klasse: für zusätzliche dienstleistungen braucht es mehr personal. ...

Großhandel will Retouren verhindern

12 Kommentare • vor 5 Stunden

Avata@eckhard Falke — Es ist kaum zu übersehen, wir stehen vor der Einführung des größten ...

Shop-Apotheke holt halbe Milliarde

5 Kommentare • vor 3 Stunden

Avata@Stefan Eckardt — Umsatz, toll. Und der Verlust? Wetten, auch kräftig gestiegen?!

Abonnieren

Disqus deiner Seite hinzufügen Disqus hinzufügen Hinzufügen

Mehr zum Thema

- LOBBYISMUS
Süddeutsche: „Spahn fragt nur die Apotheker“ »
- APOTHEKENGWERKSCHAFT
Adexa bei Spahn: Versandverbot ist tot »
- WARUM EIN RX-VV MÖGLICH WÄRE
Di Fabio: Es gibt keine Versandapotheker »

Mehr aus Ressort

- APOTHEKENREFORM
Kiefer: Mehr Dienstleistungen, mehr Honorar »
- DIGITALISIERUNG
Rechnungshof moniert schleppende Vernetzung des Gesundheitswesens »
- BERLIN
Neues Zentrum für internationalen Gesundheitsschutz »

Copyright © 2007 - 2018, APOTHEKE ADHOC ist ein Dienst von EL PATO Ltd. - WeWork Sony Center / Kemperplatz 1 Building A / 10785 Berlin Geschäftsführer: Patrick Hollstein, Thomas Bellartz / Amtsgericht Berlin Charlottenburg / HRB 100 205 B / USt-IdNr.: DE246500697.

HIER GEHT ES ZU AKTUELLEN ERKÄLTUNGS-TIPPS

präsentiert von GeloMyrtol® forte

Bei Husten, Schnupfen, Druckkopfschmerz.

GeloMyrtol® forte

Schnell wieder LUFT